

ResourceTextReplacer Dokumentation

Armin Diederling

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> ResourceTextReplacer Dokumentation		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Armin Diederling	February 26, 2025	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	ResourceTextReplacer Dokumentation	1
1.1	Dokumentation zu ResourceTextReplacer Version 1.2	1
1.2	einleitung	1
1.3	funktionsprinzip	2
1.4	history	3
1.5	rechtliches	4
1.6	registrierung	4

Chapter 1

ResourceTextReplacer Dokumentation

1.1 Dokumentation zu ResourceTextReplacer Version 1.2

von
Armin Diederling

Einleitung

Registrierung

Funktionsprinzip

Rechtliches

History

1.2 einleitung

Einleitung ResourceTextReplacer v1.2
Seit Version 3.0 unterstützt das RCS "ResourceMaster" Multilayer-Ressourcen. Sinn und Zweck einer Multilayer-Ressource ist die parallele Entwicklung mehrsprachiger Ressourcen. Eine Änderung muß dann nur in einer Ressource und nicht in x-Ressourcen gemacht werden. Der ResourceMaster kann aber keine Ressourcen die sich nur in ihrer Sprache unterscheiden zusammenfassen. Genau hier setzt ResourceTextReplacer (RTR) an.

Es stellte sich heraus, daß sich der ResourceTextReplacer als ideales Werkzeug zum Übersetzen von Resource-Dateien eignet.

Bisher verstand sich der ResourceTextReplacer als Ergänzung zum ResourceMaster, da es erst mit Multilayer-Ressourcen seine volle Funktionalität entfaltet.

Ab Version 1.2 trennt sich der ResourceTextReplacer vom ResourceMaster. Denn jetzt kann er auch mit Single-Layer-Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden.

1.3 funktionsprinzip

Funktionsprinzip

ResourceTextReplacer (RTR) exportiert alle Texte einer Resource in eine ASCII-Datei (*.rtr). RTR-Dateien können dann Layer für Layer in eine andere (Multilayer-) Resource importiert werden.

Auch zum Übersetzen einer Resource kann der ResourceTextReplacer verwendet werden. Einfach alle Texte einer Resource in eine RTR-Datei

exportieren, die RTR-Datei
z.B. mit einem ASCII-Editor
übersetzen und dann die RTR-
Datei wieder importieren
---> fertig.

Allerdings muss man noch
beachten, dass sich die
Länge der Texte ändern kann.
Es kann durchaus passieren,
dass Objekte z.B. die Objekt-
breite angepasst werden müssen.

Bei Mens ist eine
Anpassung unmöglich.

Ab ResourceTextReplacer v1.1 ist bei Multilayer-Ressourcen auch der Import und Export von RTD-Dateien (*.rtd resource-text-diff) möglich.

In RTD-Dateien werden die Texte exportiert, die sich vom Standard-Layer unterscheiden (also die, die schon übersetzt sind). Ab RTR v1.2 ist der RTD-Export auch bei Single-Layer-Ressourcen möglich, da alle Übersetzungen (z.B. durch RTR-Import) in einen virtuellen Layer geschrieben werden. Der RTD-Import, der auch mit Single-Layer-Ressourcen funktioniert, läuft im Gegensatz zum RTR-Import nicht sequenziell sondern nach der "Suchen & Ersetzen"-Methode ab. In Verbindung mit dem RTD-Export kann man schnell ein Resource-Update, indem man die RTD-Datei der Vorgängerversion importiert, übersetzen.

Außerdem ist ab ResourceTextReplacer v1.1 (für alle Ressourcen) der Export von RTE-Dateien (*.rte resource-text-equal) möglich.

Beim RTE-Export werden die Texte exportiert, die mit den Texten des Standard-Layers identisch sind (also nur die, die noch übersetzt werden müssen). Bei Single-Layer-Ressourcen sind das natürlich alle Texte.

Da das RTE-Datei-Format mit dem einer RTD-Datei identisch ist, kann man einfach die RTE-Datei übersetzen und als RTD-Datei importieren.

Ab Version 1.2 ist auch eine "Simultan-Übersetzung" möglich. Damit lässt sich eine Resource ohne Umweg über externe Dateien übersetzen.

Bei der "Simultan-Übersetzung" kann man auch gleich den Filter und die Wörterbücher pflegen.

Ein Filter enthält die Texte, die nie übersetzt werden sollen (z.B. Namen, Web- und eMail-Adressen usw.). Für jede Resource kann ein Filter angelegt und auf Wunsch beim "Simultan-Übersetzen" oder RTE-Export verwendet werden. Die Filter-

datei mu sich im gleichen Verzeichnis wie die Resource befinden. Der Name mu dem der Resource ,jedoch mit der Endung ".flt", entsprechen. Jede gltige Zeile mu mit ''' eingeleitet werden (daher man kann z.B. auch eine RTE-Datei als Filter verwenden).

Wrterbcher sind eigentlich nichts anderes als RTD-Dateien. Sie mssen im RTR-Verzeichnis liegen und mit ".DIC" enden. Via PopUp-Men knnen die Wrterbcher angewand werden. Es sollten nur solche Texte in ein Wrterbuch aufgenommen werden, die in den meisten Ressourcen vorkommen.

Der ResourceTextReplacer kann auf Wunsch die ShortCut-Positionen bei MagiC-Buttons durch eine eckige Klammer '[' kennzeichnen. Auch der Import gekennzeichneteter Button-Texte ist mglich. Dazu mu in der ersten Zeile der Import-Datei "Magic=1" stehen. Bei Filter und Wrterbcher ist die Kennung "Magic=1" unwirksam und drfen demzufolge auch keine gekennzeichneten Texte enthalten.

1.4 history

History	ResourceTextReplacer v1.2
0.9-light	ú Erste (und letzte) ffentliche Light-Version
1.0	ú Erste ffentliche Key-Version
1.1	ú Anpassung an RSM-3.1-Ressourcen ú RTD-Import & RTD-Export ú RTE-Export
1.11	ú vor Verffentlichung von RSM 3.1 hat sich doch noch eine nderung ergeben. RTR angepat. ú diverse Bugs gefixt
1.2	ú RTD-Export auch bei Single-Layer-Ressourcen ú Filter ú Simultan-bersetzen (ohne Umweg ber externe Datei) ú Wrterbcher

1.5 rechtliches

Rechtliches ResourceTextReplacer v1.2
ResourceTextReplacer ist Lhnware. Alle Rechte liegen beim Autor.
Ein unregistrierter ResourceTextReplacer und die Light-Version ist
Freeware.

Die unregistrierte Version hat nur folgende Eingeschrnkungen:

- Export nur bei Standard-Ressourcen mglich.
- Import nur bei Multilayer-Ressourcen (aber nicht in den Standard-Layer)
mglich.

Die Vollversion gibt es fr 20,-DM bei:

Armin Diederling
Birkenweg 23a

D-06369 Arensdorf

Trotz sorgflichtiger Entwicklung und umfangreicher Tests kann keine Gewhr-
leistung fr die Richtigkeit des Inhalts dieser Dokumentation und die
einwandfreie Funktion bernommen werden.

Ich (Armin Diederling) kann keine Haftung fr irgendwelche direkten oder
indirekten Schden - jeder Art - bernehmen, die durch die Benutzung vom
"ResourceTextReplacer" oder dessen Untauglichkeit fr einen bestimmten
Zweck entstehen.

1.6 registrierung

Registrierung ResourceTextReplacer v1.2
Wer eine unregistrierte Version benutzt, bekommt das beim Programmstart zu
spren. Man wird dann immer aufgefordert, seinen Namen und die Serien-Nr.
einzugeben.
Jeder der sich registrieren lt, bekommt eine Seriennummer mitgeteilt.
Nach Besttigung der Eingabe mit "OK" beendet sich das Programm
automatisch (Also nicht wundern).
Wird das Programm neu gestartet, dann steht der ganze Funktionsumfang zur
Verfgung und den Registrierungsdialog bekommt man auch nie mehr zu sehen.